J.N. 55156

Wien am 9. Dez: 847.

Lieber Freund!

So eben ist Ihr Hr. Bruder so gütig gewesen, mir die Ehre seines Besuches zu erweisen, um mir Ihr freundliches Schreiben zu überbringen. Aus dem darin zu Lesenden ist zu entnehmen, wie sehr Sie sich, bey Ihren gewiß vielen Geschäften, für mich verwendeten. Darüber meinen verbindlichsten Dank. – Was die Sache mit der Partitur betrifft, so glaube ich es so zu machen. Wenn Sie die Güte haben wollten, Hr. Prokesch zu bevollmächtigen, ich wünsche eine Art Bittschrift an den König eingehen zu lassen, worin ich um die Erlaubniß ansuche, ihm das Werk widmen zu dürfen und erst bey völliger Gewißheit lassen ich es, wenn es der König erlaubt, würde

ich die Partitur durch Güte Ihres Herrn
Bruders senden. Übrigens bleibt noch zu
erörtern, ob es nothwendig, daß ich selbst
zur Bittschrift mache, oder ob es Hr. Proksch
oder sonst wer bey Hofe, mündlich thun könnte,
oder überhaupt was zu thun ist? Braucht man
dazu nichts von mir, so bitt ich Sie durch Hr.
Proksch so bald als möglich Alles einzuleiten
und im Falle der königl: Bewilligung möglichst
bald zu schreiben. – Gestern war unser
Concert im Spanischen Saale. Es war der ganze
Hof da, und das Concert war so überfüllt
daß viele Leute mittelst Polizey von der
Cassa gewiesen wurden. Die Damen standen
bis auf die Stiege. – Nächstens Mehr darüber.
Am 20. l. M. reise ich nach Gratz und mein
Concert zu dirigiren. – Nochmahls Ihnen
vielmahl für Ihre Güte dankend verbleibe
ich Ihr dankbarer Freund

Georg Hellmesberger
jun.

Ich lasse Sie vielmahl
grüßen.

Dem Hochgebornen Herrn

Herrn

Nikolaus Dumba.

Athen

par bonté

…BIBLIOTHEK
WIENER